



LANDKREIS HARZ

Projekt „Gut begleitet ins Erwachsenenleben“

Landkreis Harz – Modell für vernetzte
Infrastruktur

Auftaktveranstaltung 16.02.17

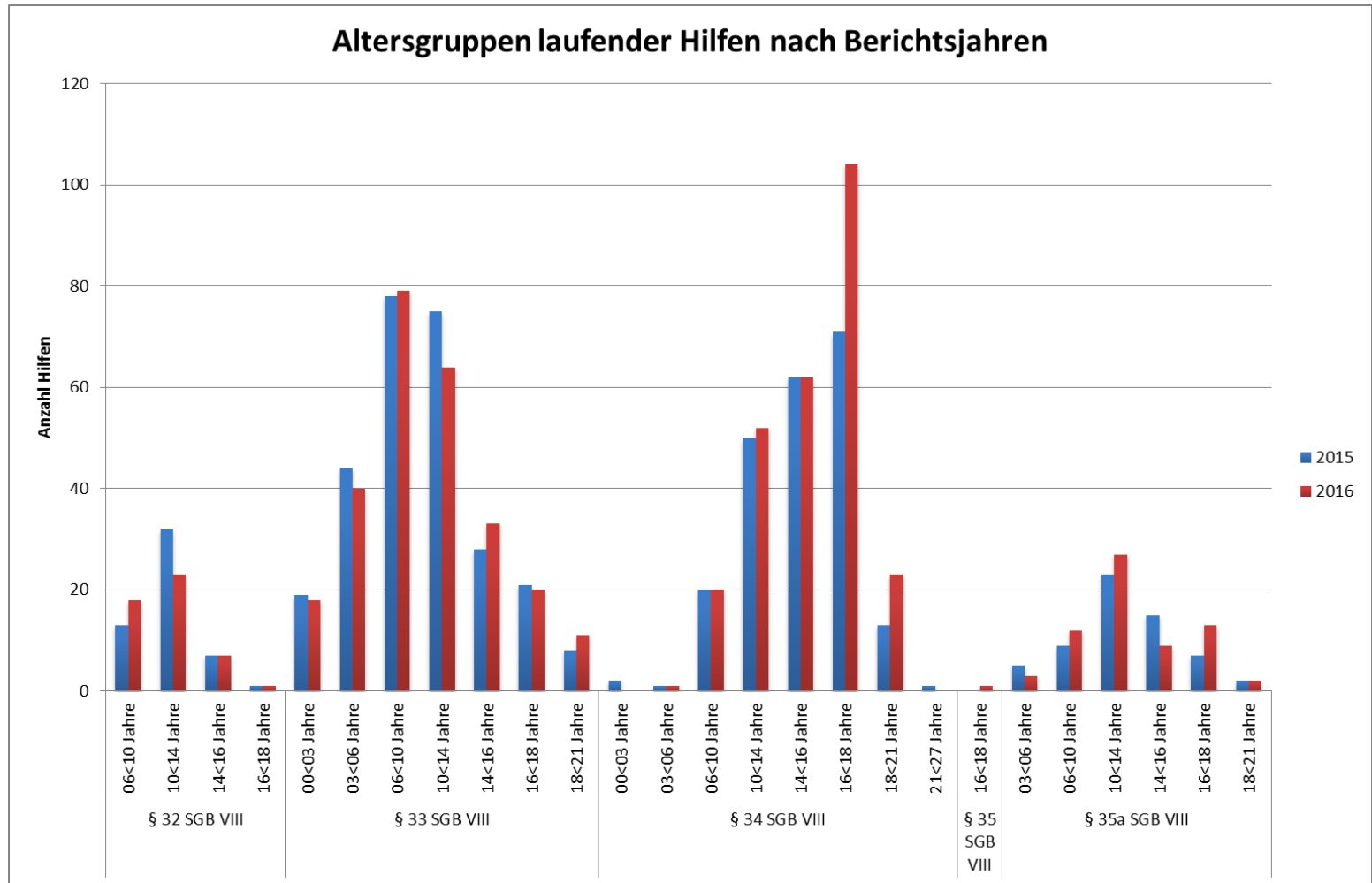




1. Stationäre Erziehungshilfen/Care Leaver im LK Harz – Zahlen
2. Ausgangssituation im LK Harz
3. Perspektiven auf die gemeinsame Projektarbeit

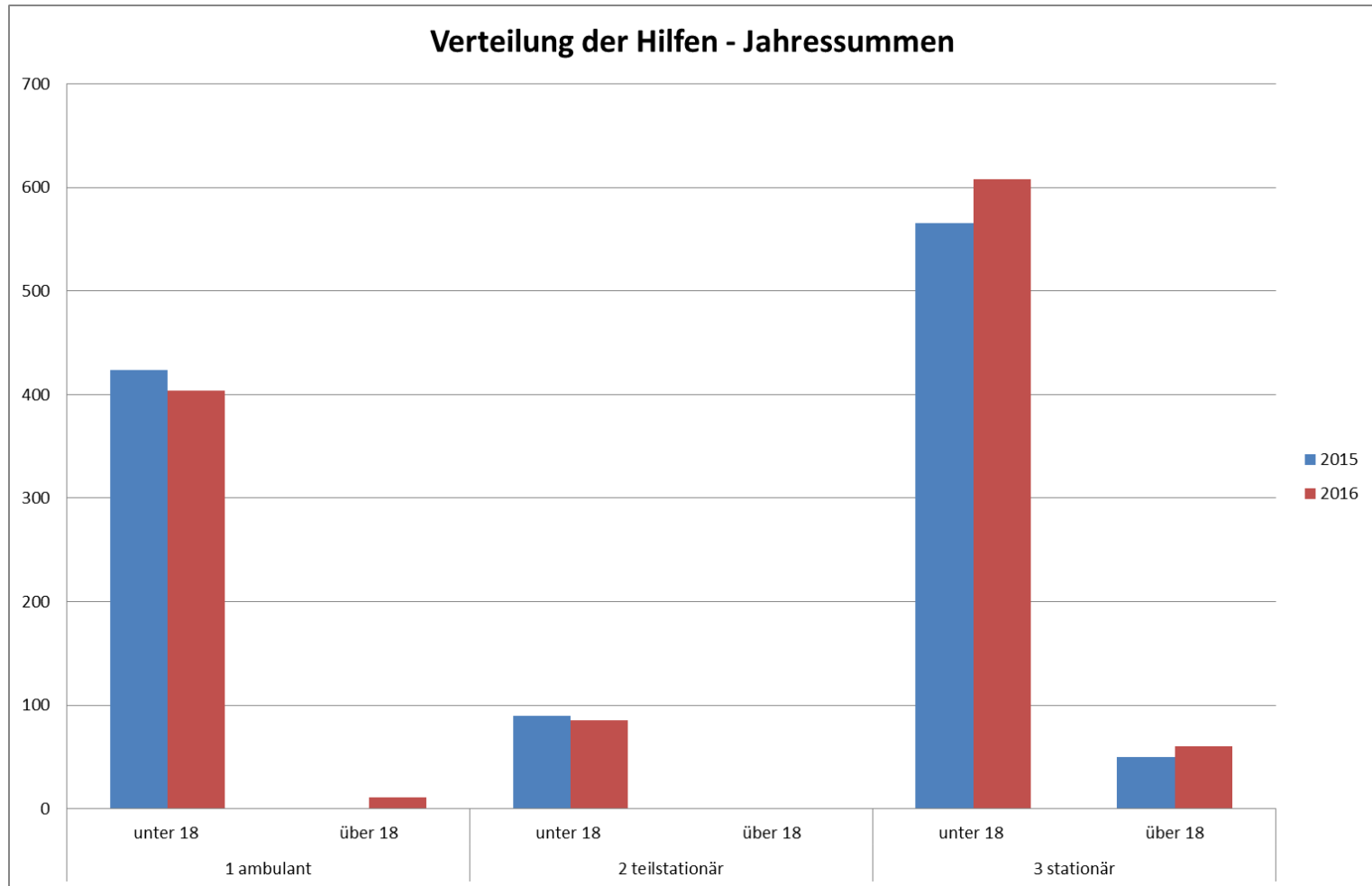


1. Care Leaver im LK Harz - Zahlen





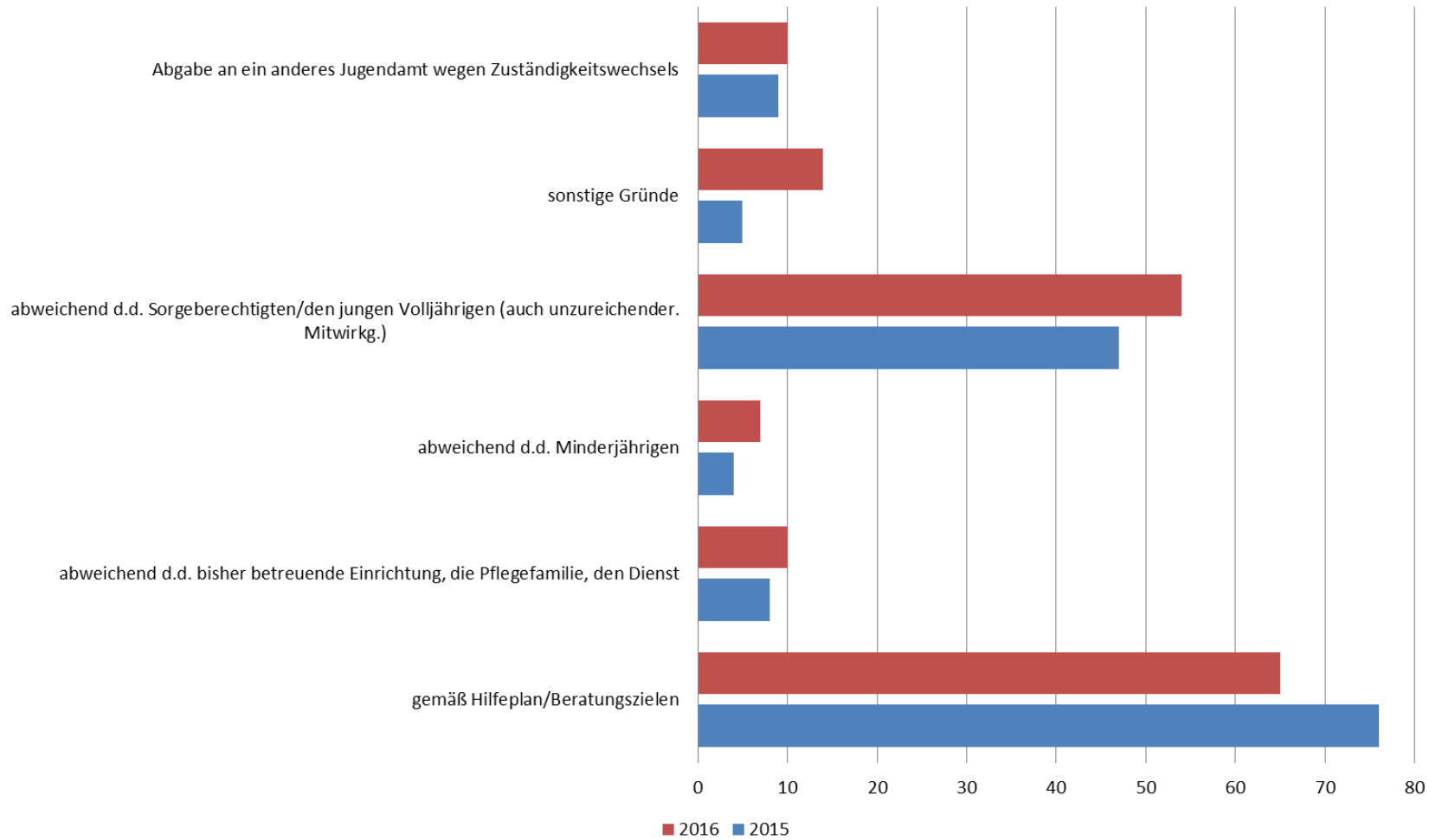
Care Leaver im LK Harz - Zahlen





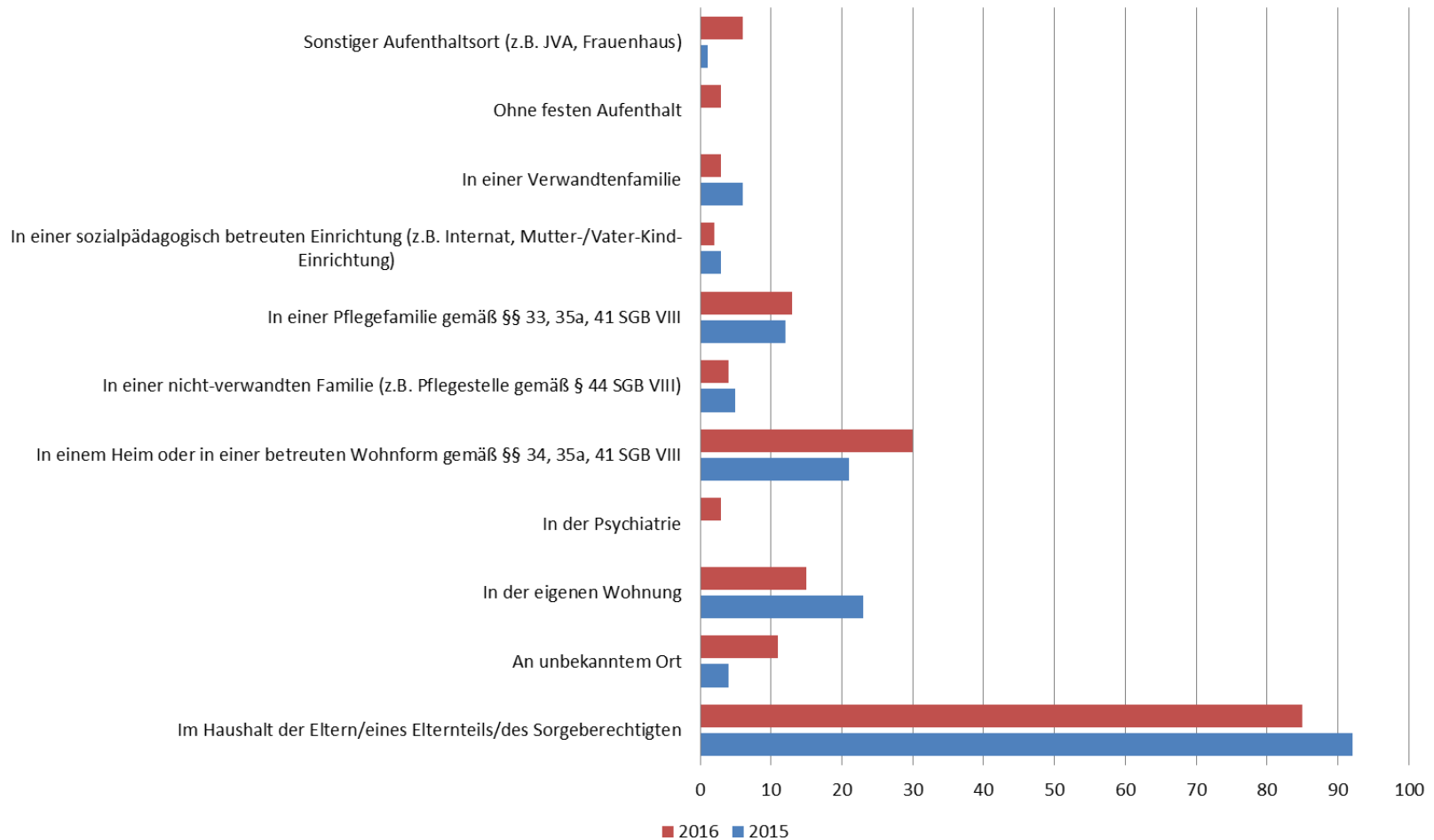
Care Leaver im LK Harz - Zahlen

Beendigungsgrund - Hilfearten § 32 bis 35a SGB VIII



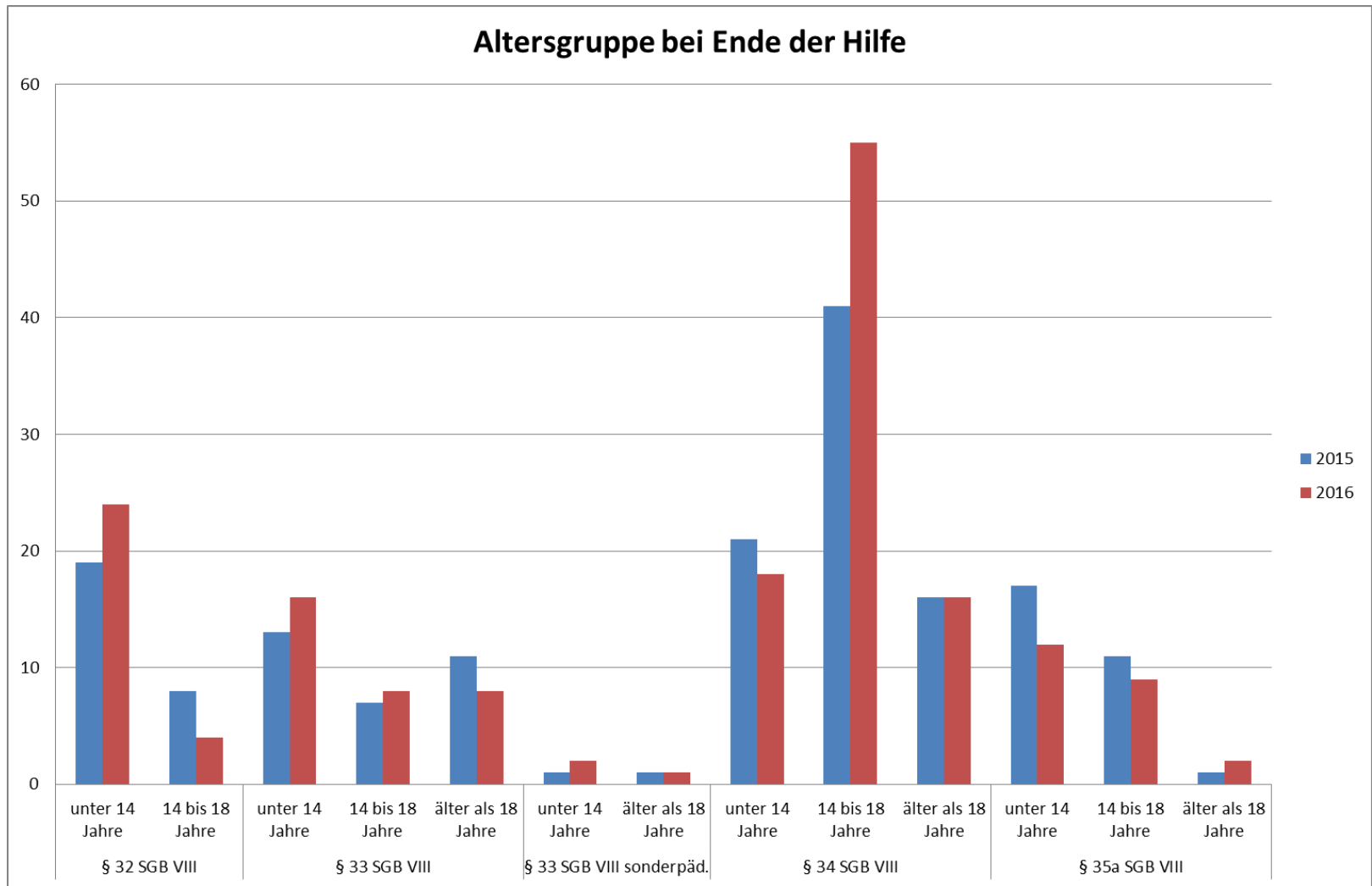
Care Leaver im LK Harz - Zahlen

Verbleib nach der Hilfe - beendeter Hilfen §§ 32 bis 35a SGB VIII





Care Leaver im LK Harz - Zahlen





2. Ausgangssituation im LK Harz

Strukturelle Voraussetzungen für die Integration junger Erwachsener:

- **seit 2013 Zielstellung Intensivierung Zusammenarbeit Jobcenter und Jugendamt**
- **mind. 80% der Kunden identische Kunden**
- **Kooperationsvereinbarungen und gemeinsame Schulungen**
- **Schaffung räumlicher Nähe zw. Jobcenter und Jugendamt**
- **Standort Halberstadt: JUNE A**





2. Ausgangssituation im LK Harz

Bündnis Schule > Beruf LK Harz:

- Kooperationsvereinbarung 10/2015 zw. SGB II-, SGB III- und SGB VIII-Träger (LK Harz)
- Zielstellung: Aufbau regionales Übergangsmanagement am Übergang Schule – Beruf
- „kein Jugendlicher darf verloren gehen“
- Zielgruppe: Jugendliche am Übergang Schule – Beruf und „benachteiligte Jugendliche“
- vier taktische Ziele im Rahmen einer Zielvereinbarung



2. Ausgangssituation im LK Harz

Bündnis Schule >Beruf LK Harz:

- **Taktisches Ziel A:**
 - Aufbau rechtskreisübergreifender Strukturen mit One – Stop- Government bis 04/18
 - Erstellung Schnittstellenkonzept (SGB II, III, VIII, XII)
 - Erstellung Schulungskonzepte zu Schnittstellen + gemeinsamen Fallbesprechungen
 - Durchführung der Schulungen bis 04/18
 - Prozessbegleitung durch „Experten“





Koordinierungsstelle Bündnis Schule >Beruf:

- **Handlungssäule I**
- FB SuS des LK Harz
- drei Mitarbeiterinnen
- gefördert durch Landesprogramm „RÜMSA“ und ESF-Mittel
- Förderzeitraum 2015 bis 2023
- Aufgaben: u.a. Begleitung und Koordination der Umsetzung der Zielstellung des Bündnisses



Koordinierungsstelle Bündnis Schule>Beruf:

- **Handlungssäule II**
- regionales Förderbudget für Pilotprojektideen am Übergang Schule>Beruf
 - Projektidee: Case Management auf operativer Ebene für benachteiligte Jugendliche
 - Ziel: soziale und berufliche Integration der Zielgruppe
 - Care Leaver eine Teilzielgruppe





2. Ausgangssituation im LK Harz

Projekt Teilhabemanagement:

- Landesprogramm und ESF-Förderung
- Entwicklung eines inklusiven Sozialraumes
- Integrierte Fachplanungen - Sozialplanung
- Interne und externe Beratungen – Inklusion
- Kommunaler Aktionsplan



Erwartungen an das Projekt:

- Sichtbarmachen Schnittstellen/Prozesse
- Vernetzung und Abstimmung der Akteure
- durch abgestimmtes Handeln bessere Integrationserfolge der Care Leaver
- abgestimmtes Erarbeiten einer Perspektive für Care Leaver
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen, sowie zwischen Rechtskreisen und Freien Trägern der JH





Erwartungen an das Projekt:

- Verknüpfung des Projektes mit der Zielstellung TZ A des Bündnisses im LK Harz
- Verknüpfung mit Projektidee in der HS II RÜMSA
- Eruiieren von Bedarfen und Schnittstellen zwischen SGB II, III, VIII, XII bzgl. Care Leaver
- Eruiieren von Bedarfen aus Sicht Freier Träger
- professionelle Begleitung und Koordination des Projektes





3. Perspektiven

Mitarbeiter im Projekt:

- Vertreter Jugendamt
- Vertreter Jobcenter
- Jugendhilfeplanerin
- Koordinierungsstelle Bündnis Schule > Beruf





3. Perspektiven

weitere Kooperationspartner vor Ort:

- Freie Jugendhilfeträger
- Pflegeeltern (Verein)
- Agentur für Arbeit
- Vertreter des „Aktionsbündnisses LK Harz“
- Vertreter des Projektes
„Teilhabemanagement“ – Schnittstelle zum
SGB XII





3. Perspektiven

Entwicklungsbedarfe für eine nachhaltige Übergangsbegleitung:

- Prozessoptimierung
- abgestimmtes Handeln zwischen den Akteuren
- gemeinsame Fallbesprechungen
- Mehrwert für Mitarbeiter/Akteure herausstellen
- Anpassung von Leistungsvereinbarungen
- Optimierung Hilfeplangestaltung





„Der Landkreis Harz freut sich auf die
Zusammenarbeit im Projekt „Gut begleitet ins
Erwachsenenleben.“

